

## **Pfarrgemeinderatssitzung am 12.12.2018 im Pater-Delp-Gemeindehaus in Hemsbach**

Teilnehmer: Gemeindeassistentin Ute Arnold, Diakon Pierre Gerodez, Pfarrer Klaus Rapp, Pastoralreferentin Judith Rahmann, Martin Schild, Sylvia Schlecht, Dr. Eva Schüssler, Dr. Bernhard Wahl, Johannes und Simon Schwalbenhofer, Rolf Hackenbroch, Joachim Halbig, Wolfgang Heinzmann,

Gast: Kai Farrenkopf

Entschuldigt: Frank Schmitterer, Bernhard Schmitt

### **1. Besuch der Taizé Andacht**

### **2. Fotos der Pfarrgemeinderäte für die Homepage**

### **3. Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 02.05.2018 und 26.09.2018**

Die Protokolle beider Sitzungen wurden einstimmig verabschiedet.

### **4. Fragen und Antworten von Gästen an den Pfarrgemeinderat**

Es wurde die Frage nach der zukünftigen Raumnutzung in Sulzbach gestellt. Pfarrer Rapp führte aus, dass nach Absage der neu gebildeten evangelischen Reformationsgemeinde es kein gemeinsames Nutzungskonzept beider Gemeinden geben werde. Nun ständen zwei Optionen zur Wahl: Zum ersten können die Kirche St. Marien umgewidmet und für andere Zwecke baulich umgestaltet werden. Das Gemeindezentrum würde – nach einer Modernisierung – dann u.a. mit Nutzung als kirchlicher Räumlichkeiten erhalten bleiben. Zum zweiten könne die Kirche renoviert und um Gemeinschaftsräume ergänzt werden, dann aber würden das Gemeindezentrum für andere Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Welche zukünftige Nutzung nun in Frage komme, das obliege einem zu erarbeitenden Nutzungskonzept.

Eine weitere Nachfrage betraf die Präventionsmaßnahmen, die die katholische Gemeinde Hemsbach, Laudenbach, Sulzbach als Reaktion auf den Missbrauchsskandal vornehme. Pfarrer Rapp führte aus, dass seitens der Gemeindeleitung ein erweitertes Präventionskonzept ausgearbeitet werde. Dieses Präventionskonzept beinhalte u.a., dass bei ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen, die in der Jugendarbeit tätig seien, teilweise ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis eingeholt werde. Dafür gibt es bestimmte Kriterien, wann dies notwendig ist (z.B. wenn Übernachtungen stattfinden). Dies beginne dieses Jahr mit der Firmungsvorbereitung. Das Präventionskonzept wird als Anlage an das Protokoll gehängt.

### **5. Klausur des Seelsorgeteams**

Thema im Seelsorgeteam war u.a. die Rolle der Lektoren in unserer Kirche. Es wird vom Seelsorgeteam sehr begrüßt, das sich Christen in unserer Kirche ehrenamtlich als Lektoren

engagieren. Thema ist das Rollenverständnis der Lektoren; Ziel ist es, bei den Lektoren das Bewusstsein zu fördern, dass Sie Erstverkündiger des Wortes Gottes sind

Judith Rahmann wird ab 1. März in Mutterschutz gehen und Elternurlaub nehmen. Damit entfällt ihre Stelle zu 100%. Pfarrer Rapp wies ausdrücklich darauf hin, dass daher die Arbeit vom Seelsorgeteam in unserer Gemeinde nicht mehr in dem bisherigen Umfang geleistet werden könne. Er bittet darum dies beim zukünftigen Wirken in der Gemeinde in Betracht zu ziehen.

## **6. Verabschiedung des Rechnungsergebnisses 2017**

Im Haushalt 2017 gibt es einen Fehlbetrag in Höhe von 251.189,74 Euro. Dieser Fehlbetrag wird aus den Rücklagen der Neuen Kirchengemeinde entnommen. Dieser Fehlbetrag gegenüber 2016 liegt an einem ganzen Bündel von Gründen: Geringere Zinserträge, gestiegene Kosten für die Firmungsvorbereitung, höhere Betriebs- und Geschäftsausgaben, Anschaffung Kunst- und Kulturgegenständen, Aufwendungen für Reisen u.a.

Weiterhin wurde ein Betrag von 252.301,20 Euro aus den Rücklagen der Pfarreien auf die Kirchengemeinde Neu zur Sicherung des Eigenanteils für die Bauprojekte umgebucht.

Beschluss: Vom Pfarrgemeinderat wird einstimmig angenommen, dass a.) der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 251.189,74 Euro aus den Rücklagen der Neuen Kirchengemeinde entnommen wird und b.) dass die Eigenanteile für die Bauprojekte in Höhe von 252.301,20 Euro von den Rücklagen der Pfarreien auf die Kirchengemeinde Neu umgebucht wird.

## **7. Infos aus dem Stiftungsrat**

Frau Krakofczik beendet Ende des Jahres Ihre Arbeit im Pfarrbüro. Ab dem 4.1.2019 wird Frau Sonja Kohl ihre Stelle übernehmen.

Im Kindergarten St. Laurentius wird eine separate Gastherme eingebaut. Um die Wärmeentwicklung im Sommer zu lindern werden Bäume direkt vor den Fenstern gepflanzt.

Der Kindergarten in Sulzbach erhält ab März 2019 eine neue Leiterin.

Weiterhin steht im Pater-Delp-Gemeindehaus ein Spieleaustausch an und ein Ersatz des alten Bodens wird notwendig.

Weitere anzugehende Einrichtungen mit Renovierungsbedarf sind der Pater-Delp Kindergarten und der Kindergarten in Laudenbach.

## **8. Wahl eines Mitgliedes des Stiftungsrates als Ersatz für Frau Helga Hohrein**

Verena Schlecht wird als neues Mitglied des Stiftungsrates zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Bewerbungen gibt es keine. Die Wahl mit Vorstellung von Frau Schlecht wird in der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung am 23. Januar 2019 vorgenommen.

## **9. Info zur Auswertung des Fragebogens der Pfarrgemeinderäte**

Die Auswertungen der Befragung der Pfarrgemeinderäte befindet sich im Internet unter:

Die Auswertung wird Thema der nächsten PGR-Sitzung.

#### **10. Besuchsdienst: Ergebnis aus der ersten Sitzung.**

Nach der Erarbeitung des Konzepts des Besuchsdienstes und seiner Verabschiedung durch den PGR auf der Klausurtagung in Ritschweier steht nun seine Umsetzung und Ausgestaltung an. Hierzu traf sich die Projektgruppe und bereitete die nächsten Schritte vor. Vor allem geht es hierbei um die Ausgestaltung eines gemeinsamen Treffens aller am Besuchsdienst Interessierten im Frühjahr dieses Jahres und die darauf folgende Umsetzung in allen drei Gemeinden.

#### **11. Bericht aus dem Dekanatsrat**

In der Dekanatsratssitzung am 6.11.2018 wurde die Pastoralkonzeption 2018 des Dekanat Heidelberg-Weinheim verabschiedet. Die Konzeption beruht auf der Fortschreibung der Pastoralkonzeption aus dem Jahre 2009 und hat zum Ziel, die wesentlichen Schwerpunkte der zukünftigen pastoralen Ausrichtung des Dekanats zu benennen und dabei konkrete Ziele zu formulieren. Mit Dekan, Dekanatsreferent, Presse- und Jugendreferentin als auch Dekanatssekretärin verfügt das Dekanat über hauptamtliche Mitarbeiter, die auch bei verschiedenen Aufgaben und Fragestellungen der einzelnen Seelsorgeeinheiten des Dekanats in verschiedenen Feldern für die einzelnen Seelsorgeeinheiten Mitarbeit anbieten.

Die Pastoralkonzeption 2018 in ihrer verabschiedeten Version (aber noch ohne Unterschrift der Dekanatsratsvorsitzenden Dr. Antje Blank und unseres Dekan Dr. Joachim Dauer) ist dem Protokoll angehängt.

Im zweiten Teil der Dekanatsratssitzung wurde die Studie zum sexuellen Missbrauch an Minderjährigen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz vorgestellt. Eine Zusammenfassung der Studie mit zentralen Ergebnissen und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen sind dem Protokoll angehängt.

Ein besonderes Kennzeichen des Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen in der katholischen Kirche im Untersuchungszeitraum der Studie von 1946 bis 2014 sind nicht nur die eigentlichen Taten durch Priester, sondern vor allem auch der Umgang mit den Vorfällen bzw. das Wegschauen in der Institution der katholischen Kirche selber: Die Institution Kirche wurde über die Opfer und deren Schutz gesetzt. In einer Erklärung vom 27. September 2018 der deutschen Bischöfe zu den Ergebnissen der Studie wurden daher verschiedene Schritte benannt, um die Missbrauchsfälle aufzuarbeiten und zukünftigem Missbrauch zu begegnen. Diese Erklärung ist ebenfalls dem Protokoll beigefügt. Der Dekanatsrat wird sich auf Grundlage der Ergebnisse der Studie und der Erklärung der Bischöfe auch in den nächsten Sitzungen dem Thema zuwenden und hierbei speziell die Bedeutung für die Ebene des Dekanats und der Seelsorgeeinheiten betrachten.

## **12. Neujahrsempfänge**

Der Aufbau für den Neujahrsempfang in Hemsbach beginnt am 12.1. um 14.00 Uhr. Es finden sich bitte alle Pfarrgemeinderäte, die sich für diesen Aufbau gemeldet haben, im PDGH ein. Dazu gehören u.a. Martin Schild, Rolf Hackenbroch, Wolfgang Heinzmann. Der Aufbau dauert bis ca. 15.30 Uhr. Im Anschluss an die Messe um 18.00 Uhr findet dann der Neujahrsempfang statt. Gemeinderäte, die nicht am Aufbau beteiligt sind, nehmen den Abbau vor. Unser PGR-Vorsitzende Schild wird nach den Reden wegen einem privaten Termin den Neujahrsempfang verlassen und kann daher den Abbau nicht betreuen.

In Laudenbach findet der ökumenische Neujahrsempfang am Sonntag, den 13.01.2019 um 18 Uhr im Bartholomäussaal statt. Hier wird die Vorbereitung von den Laudenbacher PGRäten betreut.

## **13. Glaubenskommunikationskurs**

Am 26. Januar findet im Heinrich-Pech-Haus ein Studientag zu aktuellen Glaubenskursen statt. Der Studientag gibt einen Überblick über aktuelle Konzepte; er soll eine Hinführung sein, um auch für unsere Gemeinde einen Glaubenskommunikationskurs anzubieten. Aus unserer Pfarrei werden 5-7 Personen an diesem Studientag teilnehmen.

## **14. Veröffentlichungen aus der heutigen Sitzung**

- Im Jahr 2022 wird die nächste LEVI Visitation stattfinden.
- Es gibt eine Handreichung zu Geld- und Sachzuwendungen. Diese wurden ebenso wie das Vorgehen zum erweiterten Führungszeugnis im Dekanat Heidelberg-Weinheim (Stand 24.10.2018) als auch die Informationen zum Studientag zu aktuellen Glaubenskursen (siehe 13.) den PGRäten per Post zugeschickt.
- Bischof Heiner Wilmer aus Hildesheim wird zu Pfingsten die Messe auf dem Kreuzberg mit Pfarrer Rapp zusammen zelebrieren.

Protokoll: Rolf Hackenbroch, 13.01.2019  
PGR-Vorsitzender: Martin Schild, 13.01.2019

### Anlagen zum Protokoll

Präventionskonzept der Seelsorgeeinheit

Pastoralkonzept des Dekanats 2019

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zu den Ergebnissen der Missbrauchsstudie (MHG Studie)

Endbericht der MHG-Studie: Zusammenfassung